

Terror gegen AfD – Altparteien schweigen

Nach dem linksextremistischen Anschlag auf Haus und Auto des AfD-Fraktions- und Landesvorsitzenden Jörg Urban gab es keinerlei Reaktionen der Altparteien.

Carsten Hütter, sicherheitspolitischer Sprecher, kommentiert:

„Der feige Anschlag war auch ein Anschlag auf die Demokratie und den Rechtsstaat. Bisher war es üblich, dass bei Attacken dieser Größenordnung alle demokratischen Parteien zusammenrücken und die widerliche Tat verurteilen. Auch wenn mich die persönliche Anteilnahme einiger Abgeordneter erreichte, das aktuelle öffentliche Schweigen der Altparteien ist bezeichnend. Bei derartigen Angriffen auf Politiker etablierter Parteien wäre wahrscheinlich sofort nach der GSG 9 gerufen worden und die Medien hätten sich in der Berichterstattung überschlagen. Die AfD hat zudem Attacken auf Politiker anderer Parteien immer öffentlich verurteilt.

Ich muss sogar vermuten, dass sich einige Vertreter dieser Parteien klammheimlich die Hände reiben – geht doch mit dem Terror gegen die AfD die Saat auf, die sie jahrelang gesät haben. Hochrangige Politiker wurden nicht müde, die AfD als Schande für Deutschland zu diffamieren. Diese Einladung aus höchsten politischen Kreisen lassen sich linke Gewalttäter nicht zweimal sagen. Zumal sie noch von der Staatsregierung über dubiose ‚Demokratie-Vereine‘ indirekt finanziell gefördert werden.

Die AfD fordert, linken Extremismus genauso konsequent zu bekämpfen wie rechten und die Verhätschelung linker Chaoten mit Steuergeldern endlich zu beenden.“